



GPS-ORTUNGSGERÄTE FÜR HUNDE

Ist ein Hund entlaufen, heißt es Handzettel aufhängen, Tierheime abklappern, bei Polizei und Tierärzten anrufen. Haustieregister wie Tasso sind dabei eine große Hilfe, wenn man den Hund tatsächlich registriert hat. Seit Kurzem gibt es eine zusätzliche Unterstützung: GPS!

Das Wetter war genau richtig für eine Gartenparty. Erwachsene, Kinder, Hunde – alle hatten ihren Spaß. Daher fiel es auch zunächst nicht auf, als Beagle Snoopy fehlte. Doch irgendwann stellte Birte Rudnick fest: Nur noch der Besuchs-Beagle war da, der eigene spurlos verschwunden. Die Sache war eindeutig, denn der Grill war seit einer Viertelstunde an, ohne von Snoopy bewacht zu werden. Ein Unding. Der sechsjährige Rüde musste die Gelegenheit genutzt haben, als die Gartenpforte kurz offen stand. Schlagartig war die Stimmung im Eimer. Bei der Suche nach dem Ausreißer halfen alle Gäste mit.

Auf und davon

Es ist noch gar nicht so lange her, da war es normal, dass Hasso und Bello kurz eine Runde um den Block drehten oder auch den ganzen Tag wegblieben – alleine, ohne Herrchen oder Frauchen. Heute trifft man solche Freigeister nur noch selten in ländlichen Gegenden an. Für alle anderen ist es nicht zuletzt wegen des Straßenverkehrs viel zu gefährlich. Warum ein Hund ausbüxt, kann mehrere Gründe haben. Der eine will prüfen, was in seinem Revier los ist, der andere möchte sich Nachbars Katzen genauer ansehen. So ähnlich bei Snoopy: Er saß ein paar Gärten weiter vor einem Kaninchenstall. Ein Vierbeiner kann aber auch in Panik weglaufen, wenn

er sich erschrocken hat, zum Beispiel durch einen lauten Knall oder einen Stromschlag am Weidezaun.

Smart, smarter, am smartesten

Hundeortungssysteme sind an sich nichts Neues. Professionelle Hundeführer, beispielsweise im Rettungsdienst oder bei Stöberjagden, verwenden schon seit einigen Jahren GPS-Sender, die am Hundehalsband befestigt werden und per Funk den Standort des Hundes weitergeben. Ein Beispiel für so ein Ortungssystem ist das Astro 320 von Garmin. Seitdem jedoch das Smartphone in unserer Gesellschaft Einzug gehalten hat, führt jeder Besitzer die Möglichkeit für einen Internetzugang und eine



Beim Spazierengehen ist es beruhigend zu wissen, wo der Hund ist, wenn man ihn kurzzeitig nicht sieht. Ein GPS-Ortungssystem ist jedoch kein Freifahrtschein für Alleinausflüge des Hundes.



Alle Fotos: Adina Lietz

Die lange Antenne des Funksystems Astro ist optisch etwas gewöhnungsbedürftig, das Gewicht für kleine Hunde eventuell problematisch. Unsere Testhunde haben sich jedoch schnell daran gewöhnt.

GPS-Ortung mit sich. Firmen entwickelten sogenannte Tracker („Fährtenleser“) zum Befestigen am Hundehalsband – klein, leicht, mit dem Smartphone zu bedienen. Im Gegensatz zu den funkbasierten Systemen werden die Daten vom Hundehalsband direkt auf das Handy gesendet und dort in einer Karte dargestellt. Vertreter dieser kleinen Tracker sind zum Beispiel die Geräte Wo-ist-Lilly? und tractive.

Technik und Kosten

Diese GPS-Sender sind im Prinzip kleine Handys mit einer SIM-Karte und der dazu gehörenden Technik. Daher fallen neben den Anschaffungskosten auch laufende Ausgaben an. Je nach Paket sind das monatliche Gebühren von circa 4,99 Euro (mindestens) oder Jahresgebühren von bis zu 100 Euro, je nach gebuchtem Leistungsumfang.

Per Funk ...

Funksysteme wie das Astro sind mit mehreren hundert Euro sehr teuer in der Anschaffung und vergleichsweise groß und schwer. Außerdem reicht das Funksignal je nach Geländebeschaffenheit nur bis zu 14 Kilometer oder deutlich weniger. In diesem Nachteil verbirgt sich jedoch auch ein Vorteil: Die Funkfrequenz macht den Hundeführer völlig autark, er braucht keine Verbindung zu einem Telefonnetz. Daher ist das Astro bei Jägern, die oft weit von jeglichem Telefonmast agieren, so beliebt. Das Empfängergerät ist handlich, robust und bietet eine Fülle an Zusatzfunktionen. Die Bedienung ist leicht und das Gerät muss nicht, wie die GPS-Tracker, erst eingerichtet werden. Außerdem kann es neben der Hundeortung zum Beispiel auch zum Geocachen eingesetzt werden. Der Sender allerdings ist groß und schwer

und mit der langen Antenne optisch gewöhnungsbedürftig. Kleine Hunde dürfen mit dem Astro-Halsband (knapp 300 Gramm) ihre Probleme haben. Die beiden Testhunde, ein Labrador Retriever und ein Deutsch Kurzhaar, hatten sich jedoch nach kurzer Zeit an das Halsband gewöhnt.

... oder übers Telefonnetz

Ganz eindeutig sind das tractive und Wo-ist-Lilly? eher für den Durchschnittshundehalter geeignet. Selbst der junge Rauhaardackel Alfred schien als Testhund den tractive-Sender nicht weiter wahrzunehmen – kein Wunder bei gerade mal 37 Gramm. In der Benutzung gehen tractive und Wo-ist-Lilly? etwas unterschiedliche Wege. Wo-ist-Lilly? kommuniziert in erster Linie über SMS. Um den Hund zu lokalisieren, schickt der Halter eine SMS mit einem Code an das Lilly-Halsband.

URBAN LIFE

Sie leben mit Ihrem Hund in der Stadt?

ROYAL CANIN

Lärm überfüllte Gehwege
Lichter Verkehr Menschen Abgase
Fahrräder **Hupen** Autos

Stadthunde sind täglich einer Flut von Reizen ausgesetzt, die sich negativ auf die Gesundheit auswirken können. Das neue ROYAL CANIN URBAN LIFE wurde speziell für die Bedürfnisse von Stadthunden entwickelt.

Exklusive Antioxidantien und ausgewählte Nährstoffe aus Fisch helfen, die Gesundheit Ihres Hundes zu erhalten und die Gehirnfunktion zu unterstützen.



Holen Sie sich im teilnehmenden Fachhandel Ihre **GRATIS-Packung**.
Jetzt Coupon downloaden: lifestyle.royal-canin.de

Teilnahmebedingungen auf der Aktionswebsite. Der Download ist auf 5.000 Coupons pro Monat beschränkt. Aktionszeitraum: 01.09. - 31.12.2014

Erhältlich als Junior, Adult, Senior (Small & Large)

**VORSICHT VOR
NACHLÄSSIGKEIT**



Ein Tracker entbindet den Hundehalter nicht von seinen Pflichten, ein GPS-Sender ist kein Freifahrtschein für Selbstausflüge des Hundes: „(...) Spazierengehen im Wald ist ein Traum, da ich mit Live-Tracking genau sehen kann, wo er ist. Wir beide genießen unsere Spaziergänge – er bekommt genug Auslauf und ich sehe, wo er ist.“ (Zitat eines Nutzers auf der tractive-Website). Tür auf, Hund raus? Nein danke.

Daraufhin schickt der Sender eine SMS zurück, in der ein Link zu Google-Maps enthalten ist. In diesem Link ist die aktuelle Position des Hundes auf den Meter genau markiert. Herausstechendes Merkmal von Wo-ist-Lilly? ist der SOS-Knopf. Befindet sich das Tier in Not, kann jemand, der es findet, den roten Knopf drücken. Automatisch werden die hinterlegten Telefonnummern kontaktiert, bis eine den Notruf entgegen nimmt. Der Wo-ist-Lilly?-Sender wird mit Hilfe einer Klett Tasche am Halsband befestigt, die ihn vor Stößen und Feuchtigkeit schützen soll.

Das tractive-System kommuniziert über eine spezielle tractive-App (kostenlos in der lite2-Version, 3,99 Euro für die Vollversion). Diese erleichtert ungemein das Einrichten des Geräts und auch die Hundeeortung. So kann der Halter zum Beispiel um den eigenen Garten eine virtuelle Zone einrichten. Sobald der Hund diese Zone verlässt, bekommt der Halter eine Warnmeldung auf sein Handy. Bei der „Spazierengehen“-Funktion sieht der Mensch in Echtzeit auf der Karte in der App, wo sich der Hund gerade befindet. Das allergrößte Plus des tractive-Senders: Er ist klein und wasserdicht. Er wird mit einer strammen Klemme am Halsband angebracht. Es gibt zwei Klemmengrößen, wobei selbst die größere nur an eher schmale und dünne Halsbänder passt. Das Lieblingshalsband



Der Sender tractive ist klein und wasserdicht, aber die Klemme, mit der er am Halsband befestigt wird, passt nur an eher schmale und dünne Halsbänder.

des Testers von 3,5 cm Breite aus Leder war ungeeignet, ebenso wie ein mit Neopren gefüttertes Geschirr. An schmalere, handelsübliche Textilhalsbänder passte der tractive-Sender jedoch problemlos.

Ortung in Wald und Feld

In der Praxis funktionierte das Garmin absolut einwandfrei. Weder Hügel noch dichter Baumbestand zwischen Hund und Halter ließen den Funkkontakt abbrechen. Das Empfangsgerät bildete den Aufenthaltsort des Hundes um ein paar Sekunden zeitverzögert ab, sodass ein schnell laufender Vierbeiner schon wieder bei Frauchen war, obwohl das Gerät noch eine Distanz von 36 Metern anzeigte. Der wasserdichte und stoßfeste Empfänger lag bei jedem Wetter gut in der Hand.

Bei den beiden Smartphone-GPS-Sendern kam es gelegentlich vor, dass die Ortung des Hundes wegen fehlender oder zu geringer Netzstärke zeitverzögert erfolgte (bis zu drei Minuten), vor allem bei Wo-ist-Lilly?. Peter Walter, Elektriker mit Spezialisierung auf GPS- und Funktechnik, erklärt: „Der GPS-Sender sollte für einen optimalen Empfang möglichst weit oben am Hund befestigt sein.“ Im Klartext: Der Sender darf nicht unter dem Hundekinn baumeln, sondern sollte im Nacken sitzen. Walter weiter: „Nur die Telekom garantiert in Deutschland die Zustellung einer SMS innerhalb von 30 Sekunden. Alle anderen Anbieter sichern nur zu, dass die Nachricht ankommt – das kann unter Umständen



Alle Fotos: Adina Lietz

Für einen optimalen Empfang sollten Smartphone-GPS-Sender wie Wo-ist-Lilly? nicht unter dem Kinn des Hundes baumeln, sondern im Nacken oder am Rücken sitzen.

ewig dauern.“ Gut also, dass die SIM-Karte im Wo-ist-Lilly?-Sender austauschbar und damit der Anbieter frei wählbar ist.

Welches Gerät für wen?

Von Profis für Profis – so könnte man das Garmin Astro umschreiben. Rettungs- und Stöberhundeführer werden auf die Zuverlässigkeit und die unkomplizierte Auslandstauglichkeit nicht verzichten wollen. Für den alltäglichen Gebrauch reichen jedoch die deutlich günstigeren GPS-Tracker allemal aus und funktionieren in ganz Deutschland (je nach Servicevertrag in ganz Europa). Denn in Panik kann ein Vierbeiner schon mal Dutzende von Kilometern zurücklegen.

Fazit

Auf Spaziergängen ist es ein gutes Gefühl, zu wissen, wo sich der Vierbeiner aufhält, wenn man ihn gerade nicht sieht. In Not-situationen, wenn der Hund wegläuft oder sich in Straßennähe selbstständig gemacht hat, kann ein GPS-Sender Leben retten. 🐾

ADINA LIETZ

AUSBLICK



In naher Zukunft werden noch mehr Firmen mit noch kleineren GPS-Trackern auf den Markt kommen. **DER HUND** hält Sie auf dem Laufenden!

GPS-Sender im Überblick



	Wo-ist-Lilly?	tractive	Astro 320
Preis	169,00 Euro	149,99 Euro	679,00 Euro
Servicekosten	ab 4,99 Euro monatlich	ab 4,99 Euro monatlich	keine
Übertragungsart	mobile Daten	mobile Daten	Funk
Größe	40 x 65 x 18 mm	40 x 50 x 15 mm	Empfänger: 120 x 55 x 35 mm (ohne Antennen), Sender ca. 90 x 40 x 30 mm plus GPS-Einheit und Antenne (460 mm, gebogen)
Gewicht	57 g	37 g	Sender: 289 g, Empfänger inkl. Batterien: 249 g
Technische Voraussetzungen	Smartphone mit Internet- und GPS-Funktion, Google-Maps installiert	iPhone oder Android-Smartphone, um die tractive-App heruntergeladen zu können	keine
Kontakt	www.wo-ist-lilly.de	www.tractive.com	www.garmin.com

HUNDESCHUTZGITTER

Jedes ein Unikat. So wie Ihr Hund



Hundeschutzgitter nach Maß bekommen Sie von uns seit 1995. Keine Massenproduktion, sondern Handwerkskunst aus Deutschland. Jedes ein Unikat, von Hand gefertigt, nach Ihren Anforderungen, passgenau für Ihr Fahrzeug. Rufen Sie uns an, wir haben da was für Sie. Sicher? Sicher.

- Passgenau für jedes Fahrzeug
- Nach Ihren Wünschen gestaltet
- Transportsicherheit seit 1995
- Montage ohne Werkzeug
- Mehr als 10.000 Einbauten
- Freie Sicht für Fahrer und Hund
- Handmade in Germany



0171 206 69 68
info@hundeschutzgitter.de
www.hundeschutzgitter.de





Gehen Sie Online und **überzeugen Sie sich** von unserem **unschlagbaren** Preis-Leistungsverhältnis!

www.bora-produkte.de

Ihr Spezialist für Hundekauartikel seit über 30 Jahren!

Wir sind sicher: Günstiger & besser ist keiner!



Bora-Produkte GmbH | Schuhmacherstraße 28 | 26817 Rhaderfehn
 Tel. 0 49 52 / 99 01 52 | Fax 0 49 52 / 99 01 53
 E-Mail: Bora-Produkte@t-online.de | www.bora-produkte.de